

## **Komitee „Ungleichheit und die Welt der Arbeit“**

### **109. Tagung ILC, Teil 2, 25.11.-11.12.21**

#### **Stellungnahme von KOLPING INTERNATIONAL durch Dr. Hildegard Hagemann**

Ich danke Ihnen, Frau Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende, dass Sie mir die Möglichkeit geben, vor dem Ausschuss zu sprechen.

Liebe Delegierte,

Adolph Kolping, der Gründer unserer Bewegung mit weltweit rund 400.000 Mitgliedern, schrieb im 19. Jahrhundert: "Wer Mut zeigt, macht anderen Mut!"

In Zeiten ökologischer Herausforderungen wie Pandemien und Klimawandel ist es ein Akt des Mutes, die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit zu überwinden, denn dies ist der erste Schritt zu einer Transformation hin zu sozialem Frieden und zum Schutz der natürlichen Ressourcen. Wir brauchen mutige Menschen, um voranzukommen, denn immer mehr Menschen bleiben zurück und werden von jeder Krise am stärksten betroffen sein.

Das Ergebnisdokument dieser allgemeinen Diskussion sollte von Mut zeugen, indem es nicht nur die Durchsetzung der bestehenden Standards fordert. Es sollte zur Ausweitung des **sozialen Dialogs und zur Durchsetzung von Gesetzen als Königsweg zur Überwindung der Ungleichheit** aufrufen.

Gute Beispiele für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Migranten in Katar, die von Transnationalen Governance-Netzwerken erreicht wurden, geben einen Einblick in das Potenzial eines **integrativen Dialogs** zur Verbesserung der Situation der Arbeitnehmer.

Arbeitsinspektionen und Beschwerdemechanismen auf nationaler Ebene helfen bei der Bekämpfung der ausbeuterischen Arbeitsverhältnisse, wie in der Fleischindustrie im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Deutschland gezeigt wurde.

Angesichts der weltweiten Aktivitäten von Unternehmen, der Mobilität von Arbeitnehmern und der Verflechtung von formeller und informeller Arbeit sind jedoch Strukturen der globalen Governance erforderlich. Wir brauchen eine unabhängige Institution, um Verstöße gegen das Arbeitsrecht vor Gericht zu bringen. Die Idee eines **Internationalen Arbeitsgerichtshofs** sollte in den nächsten Tagen diskutiert werden.

KOLPING INTERNATIONAL schätzt das vom ILO-Büro zur Verfügung gestellte Dokument mit seiner präzisen Analyse und umfassenden Zusammenstellung guter Beispiele. Seien Sie versichert, dass KOLPING INTERNATIONAL bereit ist, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und nach Kräften an der Förderung und Umsetzung des hoffentlich mutigen Ergebnisdokuments mitzuwirken. Ich danke Ihnen.